

Wir im Norden



seit 2001



www.cdu-heiligensee.de

Zeitschrift der CDU in Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort | Ausgabe BTW 2017 - Nr. 43

KINDERFEST AM FALKENPLATZ



Sonnabend, 16.09.2017

10.00 - 15.00 Uhr

Luftballons

Darts

Glücksrad

Kinderschminken

Wurst vom Grill

Kaffee und Kuchen



mit

**FRANK
STEFFEL**

Sommerinterview mit
Frank Steffel



Seite 4 und 5

Hochwasser-Sommer:
Was tut der Senat?



Seite 6

Die Schule hat begonnen



Seite 18

alessandro® Nail Lounge & Beauty SPA

Die feine Adresse im Norden von Berlin

Kosmetik
Fußpflege
Ultraschall
Nageldesign
Permanent-make-up

PAYOT
PARIS



Habichtstraße 14, 13505 Berlin - Konradshöhe

Tel.: 030 - 436 38 76

Öffnungszeiten: Mo. 12-18 Uhr Di.-Fr. 10 - 18 Uhr,
Sa. 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung



VORWORT

Wir
im Norden

Liebe Lesenden und Leser,

Rot-Rot-Grün kann es einfach nicht, wie der amtierende Senat von Berlin leider nur zu eindrucksvoll zeigt. Unter Aufgabe einer soliden Haushaltspolitik werden von Müller & Co. reichlich Steuergelder in linke Lieblingsprojekte gepumpt, eine einseitige ideologische Verkehrspolitik mit dem Fokus nur auf die Innenstadt vorangetrieben, eine von allen Experten befürwortete Videoüberwachung sowie eine konsequente Innenpolitik werden kategorisch abgelehnt und am allerliebsten streiten sich SPD, Grüne und Linke untereinander, anstatt die Stadt zu regieren. Und der Regierende Bürgermeister Michael Müller? Wann haben Sie das letzte Mal von ihm etwas gesehen oder gehört? Dieses Bündnis, das in der Hauptstadt so kläglich versagt, kann im Hinblick auf die anstehende Bundestagwahl nur abschreckend sein.



Angela Merkel hat als Bundeskanzlerin einen klaren Kompass. Ihre Verlässlichkeit ist in Zeiten hoher Herausforderungen auf nationaler und internationaler Ebene gut für unser Land. **Am 24. September 2017 geht es ums Ganze**, denn die Wahlen sind trotz guter Umfragen längst nicht entschieden. **Es braucht eine starke CDU, damit Angela Merkel Kanzlerin bleibt** und eine stabile Bundesregierung bilden kann. Beim bisherigen Koalitionspartner SPD, der so tut, als hätte er der Bundesregierung bislang gar nicht angehört, offenbart sich scheinbar die tiefe Sehnsucht nach der Oppositionsbank. Der Wunsch kann Wirklichkeit werden...!

Mit Ihrer Erststimme wählen Sie den Wahlkreisabgeordneten **für unser schönes Reinickendorf** direkt. **Frank Steffel macht seinen Job gut.** Er ist **nah an den Menschen** und bringt neben viel **Sachverstand** eine Menge **Herzblut** in seine Arbeit im Deutschen Bundestag ein.

Am 24. September: Ihre Erststimme für Frank Steffel und Ihre Zweitstimme für die CDU und Bundeskanzlerin Angela Merkel!

Herzliche Grüße

Ihr Stephan Schmidt MdB

**AM 24. SEPTEMBER
2 x CDU WÄHLEN!**



Anzeige

RECHTSANWÄLTIN ELKE HEIDE

auch Fachanwältin für Arbeitsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte: Arbeitsrecht · priv. Baurecht · Mietrecht

zugelassen auch bei Berliner Gerichten

Bernauer Straße 39
16515 Oranienburg

TEL.: (03301) 560 72 o. 58 21 94
FAX.: (03301) 53 50 71

POLITISCHES SOMMER-INTERVIEW MIT FRANK STEFFEL „FAMILIEN STÄRKEN - WOHLSTAND SICHERN“

Seit 2009 vertritt Frank Steffel Berlin-Reinickendorf im Deutschen Bundestag. Auf allen Ebenen setzt sich der zweifache Familienvater und waschechte Reinickendorfer für seinen Bezirk ein. Ob im Sport, beim Ehrenamt, als Finanzexperte oder nah bei den Menschen im Bezirk - Frank Steffel engagiert sich - für Reinickendorf! Im Interview verrät er, was er sich für die nächsten Jahre vorgenommen hat.

Herr Steffel, was ist eigentlich Ihr Lieblingsort in Reinickendorf?

Mein Garten, wenn er nicht gerade unter Wasser steht wie nach dem letzten Unwetter. Anfang Juli hatte es auch mich und meine Familie getroffen. Aber wir hatten es bei weitem nicht so schwer, wie viele Anwohnerinnen und Anwohner in Heiligensee. Der Senat muss hier seiner Verantwortung gerecht werden: Wir brauchen in Berlin einen wirksamen Plan gegen das steigende Grundwasser, das auch für viele in Reinickendorf immer häufiger zum Problem wird.

Sie haben sich in den vergangenen vier Jahren intensiv für Reinickendorf engagiert. Was sind aus Ihrer Sicht die zentralen Themen in den nächsten Jahren für den Bezirk?

Der Verkehr gehört aus meiner Sicht zu den zentralen Zukunftsfragen. Berlin wird weiter wachsen. Dies kann man auch an den stark steigenden Mietpreisen ablesen. Während der rot-rot-grüne Senat beim Wohnungsbau und dem Wohnberechtigungsschein vollkommen falsche Akzente setzt, kommt es ganz entscheidend darauf an, wie gut die Berliner an ihre Stadt angebunden sind. Da ist die Verlängerung der U8 ins Märkische Viertel, die jetzt endlich kommen muss. Das Wahlversprechen des Regierenden Bürgermeisters habe ich nicht vergessen. Ich erinnere ihn immer wieder daran. Und da sind die Pendler. Mein Verkehrskonzept liegt vor: Wir müssen die Bahnhöfe und die umliegenden Straßen in Reinickendorf freimachen, die momentan von Brandenburger Pendlern zugeparkt werden. Dafür braucht es mehr

Park&Ride-Plätze in Brandenburg. Dafür muss langfristig auch die Tarifzone-B auf Brandenburg ausgeweitet werden.

Und im Bund, worauf kommt es dort an?

Wir wollen noch mehr für Familien tun und wir werden den Wohlstand weiter sichern. Deutschland geht es so gut wie nie. Wir haben Rekordbeschäftigung, eine hervorragende Wirtschaftslage, die geringste Jugendarbeitslosigkeit in Europa - und seit vier Jahren keine neuen Schulden gemacht. Mit 5 Prozent hatten wir letztes Jahr die höchste Rentenerhöhung seit 23 Jahren. Wir wollen die Menschen bei der Einkommensteuer um 15 Mrd. Euro entlasten - das entspricht einem halben Mehrwertsteuerepunkt. Wir erhöhen das Kindergeld um 300 Euro pro Jahr und Kind, und gleichzeitig den Kinderfreibetrag. Außerdem helfen wir Familien beim Erwerb der ersten eigenen vier Wände: Wir schaffen ein Baukindergeld von 1.200 Euro pro Kind und dies zehn Jahre lang, also 12.000 Euro. Den Soli schaffen wir schrittweise ab.

Die Innere Sicherheit ist eine Schlüsselfrage. Was muss getan werden?

Die CDU hat auf die besondere Bedrohungslage entschieden reagiert: 5.000 neue Stellen, Schleierfahndung, Videoüberwachung. Und wir werden dies weiterverfolgen: mit 15.000 neuen Stellen bei der Bundespolizei. Anfang August habe ich Reinickendorfer Polizisten während ihres Dienstes in der Nacht begleitet. Die Kollegen leisten herausragende, unersetzliche Arbeit. Wir müssen ihnen weiter den Rücken stärken und die Rahmenbedingung ihrer Arbeit verbessern.



Wie sehen Sie die Politik des rot-rot-grünen Senats?

Maximal Enttäuschend. Das Desaster am BER nimmt kein Ende. Und dann Fehlentscheidungen bei Sicherheits- und Verkehrsfragen. Diesem rot-rot-grünen Linkssenat geht es um Ideologien, nicht um die besten Lösungen für die Alltagsprobleme der Menschen. Immer neue Tempo-30- und Fußgängerzonen, Ausbau der Straßenbahnen und Radwege, Diesel-Verbot. Diese Politik legt Berlin lahm und fokussiert sich auf Mitte. Ich habe mich dafür eingesetzt, dass die Mauerstücke am Potsdamer Platz als zentralem Denkmal Deutscher Geschichte von den abstoßenden Kaugummis befreit werden, mit der die Mauerstücke dort derzeit zugeklebt sind. Ich habe eine Firma

gefunden, die den Schmutz beseitigen kann, ohne dass die historischen Graffitis kaputt gehen. Doch der Senat regt sich nicht.

Ihr Motto lautet: Für Reinickendorf! Was wünschen Sie sich für Reinickendorf?

Mein größter Wunsch für Reinickendorf ist, dass wir die Lebensqualität in Reinickendorf sichern und verbessern, die unseren Bezirk mit seinen vielen Grünflächen ausmacht. Ich werde bei der U8-Verlängerung nicht locker lassen, werde mich für die Erhöhung der Mittel für die Mobilitätshilfedienste für ältere Menschen einsetzen sowie weiter intensiv für das Ehrenamt. Das gilt auch für den Erhalt von Industriearbeitsplätzen, so wie es mir bei MAN in Tegel gelungen ist.



PROBLEME DURCH DEN HOCHWASSER-SOMMER: STEPHAN SCHMIDT FORDERT ÜBERPRÜFUNG DES ENTWÄSSERUNGSSYSTEMS

Steigendes Grundwasser, vollgelaufene Keller und überschwemmte Straßen: Der nasse Sommer 2017 hat vielen Menschen in Heiligensee, Konradshöhe und Tegelort nicht nur die Stimmung verregnet, sondern teilweise für massive Probleme gesorgt. Das ist auch kein Wunder, denn in Tegelort und Konradshöhe soll das Wasser hauptsächlich auf der Fläche oder in den dafür vorgesehenen Sammelbecken versickern, was für das naturnahe Wohnen hier auch sinnvoll ist. In Heiligensee sind hingegen die Entwässerungsgräben dafür zuständig, das Oberflächenwasser zu sammeln und in Richtung der Havel zu leiten. In der Vergangenheit hat das auch meistens ausgereicht, um mit den Regenmengen fertig zu werden. „In den Zeiten des voranschreitenden Klimawandels stehen diese Entwässerungskonzepte nun aber auf dem Prüfstand“, befindet der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt (CDU).

Im Fokus stand in der Vergangenheit auch immer wieder die Frage der regelmäßigen Instandhaltung und Reinigung der Gräben und dazugehörigen Anlagen. Stephan Schmidt: „Auf

erneute Bürgerhinweise habe ich den zuständigen Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz befragt. Dieser bestätigte mir, dass es an vielen Stellen den höchsten Grundwasserstand seit 1932 gibt. Er verweist im Übrigen wieder nur auf die regelmäßige Beräumung und Säuberung der Entwässerungsanlagen. Das reicht offensichtlich angesichts des sich wandelnden Klimas aber nicht mehr aus. Perspektivisch häufen sich die Starkregenfälle für unsere Region in den kommenden Jahren und Jahrzehnten weiter.“

Zudem ergäbe sich aus den Berichten der Anwohner die Frage, ob die beauftragten Firmen ihrer Pflicht auch wirklich gerecht würden. Er erwarte deshalb eine Überprüfung und eine Neuberechnung der vorhandenen Anlagen, wie dies in anderen Städten in Deutschland bereits geschehen sei. „Im Zweifel müssen Pumpwerke und zusätzliche Wehre gebaut werden. Klimaschutz kann nicht nur heißen, kurzfristig das Autofahren zu verbieten, sondern auch die Menschen vor den mittelfristigen Folgen des Wandels zu schützen“, so Schmidt. **Frank Marten**

maz Immobilien
moralisch | analytisch | zuverlässig

maz Immobilien
Treskowstraße 6 | 13507 Berlin
www.maz-immobilien.de
030 - 436 61 250



Lebensräume vermitteln.



Laurman

Ein Stück Konradshöhe!
Falkenplatz 1 - 3 | 13505 Berlin

Lieferservice!

Wir liefern Ihnen Ihre Lebensmittel nach Hause.

LIEFERTAGE:

Montag, Mittwoch und Freitag


BESTELLTAGE:

**Dienstag und Donnerstag von 11 - 15 Uhr
per Tel.: 43 60 20 90 oder Fax: 43 60 20 911
oder Mo - Sa direkt bei uns im Markt**

Liefergebühren:

bis 3 km 5 € | bis 5 km 7,50 €*

*Warenlieferungen nur in haushaltsüblichen Mengen.
3 Kisten je Kunde und Lieferung. Jede weitere Kiste 0,99 € Aufschlag.
Bei über 5 km Fahrweg 1,50 € für jeden weiteren Kilometer.

 **EdekaLaurman**



SONNENHOF

Grundbesitz GmbH

Umbau/Ausbau von Immobilien

Sonnenhof Grundbesitz GmbH
Norbert Eyck · Geschäftsführer

Am Krögel 3
10179 Berlin

Telefon: 030-400 549 40
Mobil: 0172-66 88 765
N.Eyck@sonnenhof-grundbesitz.de



FÜHL DICH WOHL IN DEINER HAUT.

GUTSCHEIN FÜR 10 TAGE GRATISTRaining*



Spaß beim Training
Persönliche Betreuung
Ohne lange Vertragsbindung
Individueller Trainingsplan
30-Minuten-Training

Mrs.Sporty Berlin-Heiligensee
Ruppiner Chaussee 331
13503 Berlin
Tel.: 030-243 242 80

TRAININGSZEITEN

Mo. - Fr. 7.00-21.00, Sa. 7.00-18.00, So. + Feiertag 10.00-13.00 Uhr

BETREUUNGS-/BERATUNGSZEITEN

Montag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

* Nur für Interessierten, die noch nicht Mitglieder sind.
Nur einmal einlösen. Nicht verkäuflich.

BEZIRK

Wir
im Norden



FRANK STEFFEL BEGLEITET REINICKENDORFER POLIZEI IN DER NACHT

Von abends 20 Uhr bis morgens kurz vor 5 Uhr begleitet der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Frank Steffel zwei Polizisten des Abschnitts 12 in einem Funkwagen während eines Nachtdienstes. Sie wurden vor allem nach Reinickendorf-Ost und ins Märkische Viertel gerufen. „Ich habe heute Nacht sehr viel gelernt“,

sagte Steffel am nächsten Morgen. „Unsere Polizisten leisten großartige Arbeit. Dafür können wir ihnen nicht genug danken. Ihre Arbeit ist mitnichten einfach. Wir müssen die Rahmenbedingungen verbessern und die Polizei personell und materiell besser ausstatten.“

Uwe Laurman

FRANK STEFFEL SPENDET BLUT UND ÜBERNIMMT SCHIRMHERRSCHAFT FÜR DAS DRK REINICKENDORF

Kurz vor den Sommerferien spendete der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel zusammen mit seinem Büro Blut beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) im Rathaus Reinickendorf. „Eine Blutspende kann schon bis zu drei Menschenleben retten“, sagte Steffel und rief alle Reinickendorfer auf, Blut zu spenden, wenn es ihnen möglich ist. Bis 2018 hat er für das DRK Reinickendorf eine Schirmherrschaft übernommen und wirbt regelmäßig für das Blutspenden, das ein großer Dienst für die Gesellschaft ist. Wenn auch Sie Blut spenden möchten, können Sie sich unter folgender Telefonnummer und Adresse melden: 0800-1194911; Antonienstraße 50 A, 13403 Berlin.

Lutz Töpfer



89.000 Ehrenamtliche gibt es in Reinickendorf. Für diese engagiert sich Frank Steffel gerne.

12 Jahre ist Frank Steffel ehrenamtlicher Präsident bei den Füchsen Reinickendorf und gestaltet Handball-Erfolg für Reinickendorf.

87.600 Euro Spenden hat Frank Steffel an Organisationen und Vereine in Reinickendorf vermittelt.

364 Sprechstunden: Ob per Telefon, Facebook, Skype oder vor Ort – Frank Steffels Motto ist und bleibt „Direkt gewählt, direkt erreichbar!“

448 Sitzungen im Finanzausschuss sowie im Sport- und Ehrenamtsausschuss: Frank Steffel engagiert sich seit 2009 als Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf.

1966 wurde Frank Steffel am 2. März im Dominikus-Krankenhaus in Hermsdorf geboren.

2 Kinder hat Frank Steffel mit seiner Frau Katja: seine Tochter Katharina und seinen Sohn Maximilian. Zusammen leben sie in Reinickendorf.

1984 legte Frank Steffel sein Abitur an der Georg Herwegh Oberschule in Hermsdorf ab und studierte anschließend Betriebswirtschaftslehre an der FU Berlin.

9.472 Reinickendorferinnen und Reinickendorfer haben Frank Steffel in den vergangenen Jahren im Bundestag besucht und mit ihm über Politik diskutiert.

CDU

45% Bei der Bundestagswahl 2013 haben die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer Frank Steffel mit dem besten Erststimmenergebnis in ganz Berlin wieder direkt in den Deutschen Bundestag gewählt.

34 Jahre engagiert sich Frank Steffel als Mitglied der CDU für Reinickendorf.

030-40395838 Unter dieser Nummer erreichen Sie Frank Steffels Bürgerbüro in der Nordmeile in Reinickendorf.

**FRANK
STEFFEL**
FÜR REINICKENDORF

WIE SICHERE ICH MEIN EIGENTUM VOR EINBRECHERN?

11.507 WOHNRAUMEINBRÜCHE
IN BERLIN IM JAHR 2016!

Im Juli fand im "Café Conrad's" in Konradshöhe eine Informationsveranstaltung der CDU zum Thema „Einbruchschutz“ statt.

Der Wahlkreisabgeordnete Stephan Schmidt MdA hatte neben den zwei sehr kompetenten Beamten des Berliner Landeskriminalamtes (LKA), Georg von Strünck und Susanne Hintelmann, auch den innenpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus Burkard Dregger eingeladen, der den einführenden Vortrag über die innere Sicherheit in Berlin hielt. Die Beamten des LKA konnten zum Thema „Wie sichere ich mein Eigentum vor Einbrechern“ sehr viel Interessantes sagen.

Einbrüche in Häuser und Wohnungen sind in Berlin leider sehr häufig.

Im Jahr 2016 zählte die Polizei 11.507 Wohnrau-

meinbrüche. Dazu kommen ca. 5.000 versuchte Einbrüche.

Deshalb sollten geeignete Maßnahmen gegen Einbrüche von Hausbesitzern, Wohnungseigentümern und auch Mietern umgesetzt werden.

Sehr anschaulich präsentierten die Beamten moderne Fensterverschlüsse, Türsicherungen und erklärten Einiges zu Alarmanlagen.

Grundsätzlich sollte sich Jeder darüber im Klaren sein, dass Einbrecher möglichst wenig Widerstand beim Aufbrechen von Fenstern und Türen erwarten wollen, um wenig Lärm zu verursachen.

Gartenhecken und Grundstücksmauern sollten möglichst niedrig sein, damit sich Einbrecher dahinter nicht verstecken können.

Genauso wichtig sind ein gutes, nachbarschaftliches Verhältnis und ein gesundes Misstrauen gegenüber verdächtigen, unbekannten Personen, die sich auffällig verhalten.

Die Polizei sagt eindeutig: „Lieber einmal mehr die 110 wählen, als einmal zuwenig.“

Eine zusätzliche Sicherung von Haus und Wohnung ist sinnvoll und wichtig.

Gute Sicherungsmaßnahmen schrecken Einbrecher und Diebe ab.

Die Mitarbeiter des LKA wiesen eindringlich darauf hin, dass die Zentralstelle für Prävention (Tel.: 4664-979999) kostenlos für jeden Bürger zur Verfügung steht.

Die Polizei berät auch gern vor Ort in Ihrem Haus oder in Ihrer Wohnung und kann Ihnen sagen, welche Maßnahmen getroffen werden sollten, um den Einbrechern „ihr Handwerk“ schwer zu machen.

Beate Schönberg

BENEFIZKONZERT
FÜR KINDERTRÄUME

Auch in diesem Jahr wird es aufgrund des großen Erfolges in den vergangenen Jahren wieder ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins Kinderträume e.V. geben. Am Sonntag, dem 15. Oktober 2017 um 18 Uhr (Einlass 17 Uhr) werden Lars Redlich und Dan Popek Ihre Bühnenshow aus Musik-Comedy und Jazz-Boogie-Woogie-Klassik im Showroom von Mercedes-Benz in der Holzhauser Straße 11 in Tegel präsentieren.

Lars Redlich dürfte u.a. den Zuschauern der Serie „SOKO Wismar“ aus dem TV bekannt sein. Er war zudem schon in vielen Hauptrollen bei erfolgreichen Musicalproduktionen oder als Moderator der rbb-Silvestershow zu sehen. Begleitet wird er von Dan Popek, der bisher beispielsweise als Preisträger von „Jugend jazzt“ in Erscheinung getreten ist und alle Musikepochen und -stile im Repertoire hat.

Karten gibt es zum Preis von 35 EUR unter www.lars-ticket.de oder bei alessandro nail lounge & beauty spa, Habichtstr. 14, 13505 Berlin-Konradshöhe.

Uwe Laurman

Anzeige



Dohlenstr. 22b · 13505 Berlin



030 - 40 20 60 76

Handy: 0151 - 538 743 13

Sanierungs- und Reparaturarbeiten
im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen

Weil wir es besser machen...



STEFFEL BEIM FÜCHSE-SPORT- UND KINDERFEST: EIN GROSSER ERFOLG

Über Tausend Kinder, Jugendliche und Familien kamen am dritten Juli-Wochenende zum großen Fuchse-Sport- und Kinderfest in den Fuchse-Bezirk Reinickendorf. Bei strahlendem Wetter hatten sie Gelegenheit, 24 unterschiedliche Sportarten des Vereins kennenzulernen. Höhepunkt war das Fußballspiel der Fuchse-Handball-Stars gegen die 1.-Fußball-Herrenmannschaft. Fuchse-Präsident Frank Steffel schoss für die Handballer selbst zwei Tore. Seit 12 Jahren ist er ehrenamtlicher Prä-

sident des Vereins. In dieser Zeit haben sich die Mitgliederzahlen auf über 3.600 Mitglieder mehr als verdoppelt. Der Verein steht auf soliden, finanziellen Beinen, hat ein neues Vereinsheim in Reinickendorf-Ost, die Handballer sind eine der besten Mannschaften der Welt. „Es ist ein wunderbares Fest“, sagte Steffel während der Feier. „Wir versuchen, den Kindern und Jugendlichen hier heute Dinge zu zeigen und beizubringen, die in der Schule oder zu Hause vielleicht nicht so laufen.“

Oliver Raeder

Anzeige

Ihr Café in Heiligensee!

Hennigsdorfer Str. 77
13503 Berlin

Bringen Sie
diese Anzeige mit und
erhalten Sie 10% auf
Ihre Rechnung!

Maja's Café



Aktuelle Öffnungszeiten, Events und andere Neuigkeiten finden Sie am einfachsten auf unserer Facebook Seite.

Like



Unsere schmackhaften Kaffeespezialitäten haben wir auch laktose- oder koffeinfrei. Wir bieten Ihnen ausgefallene Eissorten wie Bananen Sorbet, Mohn-Marzipan, salziges Karamel und viele andere Sorten an. Alle unsere Sorbets sind laktosefrei!



NACH G20-GEWALT:

FRANK STEFFEL UND FÜCHSE SPENDEN FÜR POLIZISTEN

Seit Jahren steigen die Angriffe auf Sicherheitskräfte. Der G20-Gipfel in Hamburg hat aber alles überschritten. Szenen wie aus einem Bürgerkrieg. Über 500 Polizisten wurden während des Gipfels in Hamburg von Linksextremen verletzt, darunter mehr als 100 Berliner Polizisten. Jetzt sammelte die BILD-Zeitung Spenden, um den verletzten Polizisten als Geste für ihre Arbeit einen Erholungsurlaub zu schenken. Frank Steffel, Kuratoriums-Mitglied der Volker-Reitz-Stiftung, die verletzte Polizisten und ihre Fami-

lien unterstützt, beteiligte sich an der Aktion. Er und die 1.-Handball-Bundesligamannschaft der Fuchse spendeten 600 Euro. „Die Frauen und Männer der Polizei gehen für unsere Sicherheit täglich Risiken ein. Was in Hamburg geschehen ist, vershägt mir bis heute die Sprache. Wir müssen die Polizei mit allen Kräften unterstützen und brauchen endlich ein parteiübergreifendes Bündnis gegen linksextreme Gewalt“, sagte der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Steffel.

Sylvia Schmidt

Anzeige

Hackert Dachdeckermeister GmbH

Alles rund ums Dach

Wir bieten Ihnen die Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- und Dachklempnerarbeiten sowie einen **Not-Reparaturdienst**.

„Wir erstellen Ihnen gerne ein unentgeltliches Angebot!“
Testen Sie uns ...

Die Nummer merk' ich mir.
03304 / 50 24 62

Funk 0176 / 100 13742
Fax 03304 / 203625
Goethestraße 4 | 16727 Velten



ZDF heute
in deutschland
Stephan Schmidt
CDU-Fraktion Berlin

TETRAPAK: VIELE FRAGEN BLEIBEN OFFEN

Die Berliner Immobiliengesellschaft (BIM) hat den Mietvertrag für das ehemalige TetraPak-Gelände an der Hennigsdorfer Straße zwar mittlerweile einseitig fristlos gekündigt, beim Vorgang um die Anmietung als Flüchtlingsheim gibt es aber trotzdem noch viele offene Fragen. Das ist das Fazit des Wahlkreisabgeordneten Stephan Schmidt (CDU), der Akteneinsicht beim Senat genommen hat und dazu vom ZDF interviewt wurde (Foto). „Es ist immer noch nicht klar, warum man die Einschätzung der Fachleute des Bezirks beiseite gewischt hat, die der Ansicht waren, das Gebäude eigne sich nicht für die Unterbringung von Flüchtlingen. Eine Wirtschaftlichkeitsberechnung fehlt ebenso wie eine Antwort auf die Frage, warum der Vertrag über drei Jahre und vier Monate abgeschlossen und keine Ausstiegsklausel vereinbart wurde. Diese Punkte verursachen nun unnötige Kosten

in Millionenhöhe“, so Schmidt. Zuständig zum damaligen Zeitpunkt wie auch jetzt, ist die Senatsfinanzverwaltung (Kollatz-Ahnen von der SPD) und die ihr unterstellte BIM. Sicherlich war im Jahr 2015 Eile geboten, da die Situation im gesamten Land Berlin sehr unübersichtlich und schwierig war. Dabei aber alle Grundlagen einer ordnungsgemäßen Prüfung vor Mittelverwendung über den Haufen zu werfen, ist verantwortungslos.

Neben einer lückenlosen Aufklärung sollte aber auch über die zukünftige Entwicklung des Areals frühzeitig nachgedacht werden. „Ich könnte mir dabei sowohl eine industrielle oder gewerbliche Nutzung als auch Wohnungsbau vorstellen. In jedem Fall gilt, dass es sich um eine Nutzung und Entwicklung handeln muss, die zur bereits vorhandenen Struktur im Ortsbereich passt“, so Stephan Schmidt, MdA abschließend.

Sylvia Schmidt

Anzeige

Restaurant Plitvice

Robert Serdarušić

Falkenplatz 1 · Konradshöhe
13505 Berlin · Telefon 436 23 67
Geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr

Alle Speisen auch außer Haus
Räume für Festlichkeiten aller Art
für 30 bis 70 Personen



BESUCH IM BÜRO VON FRANK STEFFEL



Ein Blick hinter die Kulissen – das Steffel-Büro
Seit 2009 vertritt Frank Steffel die Interessen der Reinickendorfer im Deutschen Bundestag. Seither haben ihn 9.472 Reinickendorfer im Parlament besucht. Das Foto zeigt Frank Steffels Bundestagsbüro. Aus dem Fenster sieht er auf Unter die Linden. Im Nebenraum sitzen seine beiden Mitarbeiterinnen Frau Sonntag und Frau Müller.

1. Gemälde des Reinickendorfer Künstlers Rüdiger Moegelin. Es zeigt das Brandenburger Tor, wie es sich in einer Pfütze spiegelt.
2. Fotocollage vom Sieg der Reinickendorfer Füchse beim EHF-Cup 2015. Es zeigt die entscheidenden Momente, Frank Steffel mit den Spielern und die Siegerehrung. An der gegenüberliegenden Wand, aus dieser Perspektive nicht sichtbar, hängen Fotos vom Deutschen Pokalsieg und dem Welpokalsieg.
3. Zahlen sind für den Finanzpolitiker und Unternehmer entscheidend. Deshalb liegt immer ein Taschenrechner griffbereit, an diesem Tag auf einem Aktenstapel mit Vorgängen aus Steffels zwei Ausschüssen.

4. Der Slogan ist Programm. Das Reinickendorfer-Schild erhielt Frank Steffel als Geschenk und steht bei ihm seither immer in Sichtweite.

5. Mit dem Fernseher verfolgt Frank Steffel das Nachrichtengeschehen.

6. Eine Illustration von Christos Kunstwerk „The Gates“ im New Yorker Central Park. 1995 verhüllte Christo den Reichstag. Der Reichstag steht in Miniaturform auf Steffels Schreibtisch neben dem Telefon.

7. 25 Bücher, die man gelesen haben muss. Alle hat er noch nicht gelesen. Ein paar Bücher stehen gerade zuhause in Frohnau. Neben Thomas Mann ‚Buddenbrooks‘ und dem ‚Zauberberg‘, Kafkas ‚Prozess‘, dem ‚Turm‘ von Uwe Tellkamp und ‚Effie Briest‘ stehen in der Reihe auch ‚tschick‘ von Wolfgang Herrndorf und ‚Herr Lehmann‘ von Sven Regener.

8. Zum 50. Geburtstag gab es von Fraktionschef Volker Kauder einen Bildband der Berliner Philharmoniker, die Frank Steffel gerne mit seiner Frau Katja besucht.

9. Ein Stück der Berliner Mauer von 1989



DIE SCHULE HAT BEGONNEN

Woran merkt man, dass die Sommerferien zu Ende sind? Natürlich an den vollen Straßen, S-Bahnen und Bussen. Für alle Autofahrer heißt das aber auch:

Vorsicht, es sind wieder mehr Kinder unterwegs!

Glücklicherweise leben überall in Heiligensee, Konradshöhe und Tegeltort viele Kinder und damit sind auch so gut wie alle unsere Straßen als Schulwege zu betrachten. Gerade die neuen ABC-Schützen sind noch ungeübt im Straßenverkehr und verhalten sich nicht immer so, wie Mama und Papa es ihnen beigebracht haben. Deshalb: Augen auf!

Eltern sollten sich als Vorbilder für die ABC-Schützen sehen und dementsprechend handeln. Gerade vor unseren Schulen sind es oft die morgendlichen „Eltern-Taxis“, von denen die größte Gefahr für die (anderen) Kinder ausgeht. Halten Sie deshalb nicht auf Radwegen, auch nicht nur kurz zum Aussteigen. Achten Sie auf die Schülerlotsen. Und bitte bedenken Sie: Ein Schulkind muss nicht immer direkt vor der Schule „abgeladen“ werden. 200 Meter Schulweg sind auch im Herbst und Winter kein Problem. Fünf Minuten früher zu Hause losfahren reichen dafür aus.

Sylvia Schmidt

BEACHVOLLEYBALL AN DER MALCHE

Ganz großen Sport gab es beim Beachvolleyball-Turnier der Initiative „I Love Tegel“ im Freizeitpark an der Malche. Acht Teams schenken sich nichts und auch viele Zuschauer waren gekommen. Stephan Schmidt konnte am Ende dem Siegerteam von „Leben in Tegel“ den von ihm gestifteten Pokal überreichen.

Übrigens: Das vom Bezirksamt neu eingerichtete Beachvolleyballfeld steht jedem Besucher des Freizeitparks kostenlos zur Verfügung.

Jana Hirschfeld



STEFFELS TV-DUELL FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Es ist ein komplett neues Format, ein politischer Schlagabtausch, unmoderiert, auf dem Fernsehsender tv.berlin: Seit Mai trifft sich der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel mit seinem Bundestagskollegen von den Grünen aus Mitte, Özcan Mutlu. Jeden Monat bis zur Bundestagswahl debattieren sie über Bundesthemen und Berliner Politik: Türkei, Abschiebestopp, Videoüberwachung. Das Honorar des Senders spendet Steffel für einen guten Zweck. Die ersten vier Empfänger: der

Fußballverein RFC Liberta aus Reinickendorf-West, der hervorragende Integrationsarbeit leistet; die Kultureinrichtung Centre Bagatelle; das Museum Reinickendorf sowie der Club Bouliste in Tegel – ein Verein, der mit seinem Angebot dieser beliebten französischen Sportart das Andenken an die ehemaligen französischen Alliierten pflegt. Insgesamt hat Steffel seit 2013 rund 82.000 Euro an 32 Sportvereine und gemeinwohlorientierte Einrichtungen in Reinickendorf gespendet.

Uwe Laurman

Anzeige



**Wo Unterhaltung Programm ist
und Sport auf Kultur trifft!**

→ Baummardersteig ggü 1a · 13505 Berlin-Konradshöhe · Tel. 431 93 64 · beweggrund.berlin ←

Saal mit wunderschöner Ambiente für
Tanzkurse & Workshops,
Konzerte, Theater, Lesungen & Kino,
Versammlungen, Seminare & Vorträge
Vermietung für Veranstaltungen
und Weihnachtsfeiern

Veranstaltungen im Herbst
"Cinco Anos"-Flamenco,
Lesung mit Anke Maiberg, Reisebericht Kuba,
Disco-Party, Tango-Argentino-Workshops,
Konzert mit Soundstark Berlin

WWW.

Kontakt zur CDU Heiligensee im Internet
www.cdu-heiligensee.de

facebook

facebook.de/cdu.heiligensee
facebook.de/schmidttheiligensee

IMPRESSUM

Chefredakteur und Anzeigenleiter: Oliver Raeder
Redakteure: Stephan Schmidt, Sylvia Schmidt, Frank Marten, Lutz Töpfer,
Uwe Laurman, Jana Hirschfeld, Beate Schönberg
Redaktionsschluss: 23. August 2017
Herausgeber: CDU Heiligensee, Oraniendamm 10-6, Aufgang D 13469 Berlin
www.cdu-heiligensee.de, info@cdu-heiligensee.de, Tel.: +49 (30) 496 12 46, Fax: +49 (30) 496 30 53
Auflage: 13.000 Stück, Heft-Einzelpreis: kostenlos
Layout/Verlag: a&a oktagon, Inh. André Laurman-Urbanski, Neue Straße 21, 12103 Berlin,
Tel.: 030. 89 37 82 30, E-Mail: info@aa-oktagon.de, www.aa-oktagon.de





■ Allgemein-, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie

Orthopädie, Unfallchirurgie: Endoprothetik, Arthroskopie, Hand- und Fußchirurgie, Frakturversorgung, Rheumaorthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Alterstraumatologisches Zentrum

Allgemein- und Viszeralchirurgie: Minimal-invasive Bauch- und Hernienchirurgie, endokrine- und onkologische Chirurgie

• ☎ 030 / 4092 - 521

■ Geriatrie und Tagesklinik

Prävention, Diagnostik und Therapie von Krankheiten und Krankheitsfolgen im Alter inklusive geriatrischer Frührehabilitation, Alterstraumatologisches Zentrum

• ☎ 030 / 4092 - 361

■ Innere Medizin mit Zentraler Endoskopie und Funktionsdiagnostik

Gastroenterologie (Erkrankungen der Leber, Bauchspeicheldrüse, Gallenwegen sowie des Magen-Darm-Trakts), Kardiologie mit Kreislauflabor, Pneumologie

• ☎ 030 / 4092 - 516

**Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter**
www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

■ Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesiologische Versorgung der Patienten, Intensivmedizin und Schmerztherapie

• ☎ 030 / 4092 - 535

■ Radiologie

Konventionelle Röntgendiagnostik, CT und MRT sowie interventionelle Schmerztherapie

• ☎ 030 / 4092 - 341

⚡ Rettungsstelle

Chirurgische-, unfallchirurgische- und orthopädische Erstversorgung sowie internistische Behandlung aller Akuterkrankungen und Notfälle rund-um-die Uhr

• ☎ 030 / 4092 - 390



125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig